



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Baustatistik

3. Quartal 2009



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb

Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Telefon +423 236 68 76
Telefax +423 236 69 31

Auskunft

Pamela Fausch Tel. +423 236 68 76
Harry Winkler Tel. +423 236 68 90
E-Mail: info@as.llv.li

Internet

www.as.llv.li

Thema

4 Volkswirtschaft

Erscheinungsweise

Vierteljährlich

Copyright

Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.

© Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

A	Einführung in die Ergebnisse	5
1	Vorwort	5
2	Hauptergebnisse	6
3	Grafiken zur Entwicklung der Baukosten und der Anzahl Wohneinheiten	8
B	Tabellen der Baustatistik	9
	3. Quartal 2009	9
	Tabelle 1: Bewilligte Bauobjekte nach Gemeinden und Baukategorien	11
	Tabelle 2: Bewilligte Bauobjekte, -kosten, -volumen und -flächen nach Gemeinden	12
	Tabelle 3: Bewilligte Neubauobjekte nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden	13
	Tabelle 4: Bewilligte bauliche Veränderungen von Bauobjekten nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden	14
	Tabelle 5: Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden	15
	Tabelle 6: Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden	16
	Tabelle 7: Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden	17
	Zeitreihen	19
	1 Anzahl bewilligte Bauobjekte nach Baukategorien seit 1991	20
	2 Bauvolumen und Kosten gemäss Kostenvoranschlägen nach Baukategorien seit 1991	21
	3 Bewilligte neue Wohneinheiten seit 1991	22
	4 Bewilligte Solar-/Photovoltaikanlagen und Heizungen seit 1991	23
C	Methodik und Datenquellen	25
	1 Auftrag und Umfang	25
	2 Datenerhebung	25
	3 Datenqualität	25
	4 Auszug Baugesuch - Baurechtliche Angaben	26
D	Glossar	29
	1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	29
	2 Begriffserklärungen	30

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die vom Amt für Statistik jährlich und vierteljährlich veröffentlichte Baustatistik bezweckt, einen Überblick über die vom Hochbauamt bewilligten Bauobjekte zu geben. Sie umfasst unter anderem die Baukosten gemäss Kostenvoranschlägen sowie Angaben zum Volumen, den Flächen, den Bauarten und den technischen Ausstattungen der bewilligten Bauten. Ausserdem werden in der Baustatistik verschiedene Indikatoren in Zeitreihen dargestellt.

Die Erfassungsweise der neuen Wohnbauten wurde im Jahr 2008 geändert. Bis 2007 wurden Baubewilligungen, die mehrere Gebäude oder Gebäude mit

Komponenten verschiedener Gebäudearten umfassen, einer Hauptart zugeteilt. In der vorliegenden Statistik sind sämtliche neuen Wohnbauten bzw. deren Komponenten den jeweiligen Gebäudearten zugeordnet.

Gesetzliche Grundlagen der Baustatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Erfassung der statistischen Angaben sowie die Bereitstellung der Datentabellen danken wir dem Hochbauamt.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 27. Oktober 2009

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Mehr Baubewilligungen im 3. Quartal 2009 bei tieferen Baukosten

Im Berichtsquartal wurden 267 (3.Q. 2008: 232) Bauobjekte mit einem Bauvolumen von 235 482 m³ (249 942 m³) bewilligt. Der Wert der Bauobjekte gemäss den Kostenvoranschlägen sank gegenüber dem Vorjahresquartal um -10.8 Prozent auf CHF 112.0 Mio. (CHF 125.6 Mio.).

Insgesamt haben sich die Baukosten gegenüber dem Vorjahresquartal um CHF 13.5 Mio. reduziert. Abnahmen verzeichneten die öffentlichen Bauten mit CHF -34.4 Mio., der Wohnungsbau mit CHF -13.9 Mio., die landwirtschaftlichen Bauten mit CHF -3.4 Mio. und der Private Tiefbau mit CHF -0.5 Mio. Zunahmen wurden hingegen bei den Fahrnisbauten mit CHF 0.3 Mio. und der Kategorie Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen mit CHF 38.3 Mio. festgestellt.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Anzahl der bewilligten Einfamilienhäuser einschliesslich Reihenhäuser von 22 auf 25 Einheiten.

Im Berichtsquartal wurden 4 Mehrfamilienhäuser mit 22 Wohnungen erfasst, gegenüber 7 Mehrfamilienhäusern mit 49 Wohnungen im 3. Quartal 2008.

Der Trend zu Solaranlagen / Photovoltaikanlagen hält immer noch an. Von Juli bis September 2009 wurden 156 Solaranlagen/Photovoltaikanlagen bewilligt, gegenüber 99 im Vorjahresquartal.

Nach Baukategorien betrachtet zeigt sich im 3. Quartal folgende Entwicklung:

Bauvolumen und Baukosten nach Baukategorie

Baukategorie	Bewilligtes Bauvolumen in m ³			Projektierte Baukosten in Tsd. CHF		
	3.Q. 2009	3.Q. 2008	Abweichung	3.Q. 2009	3.Q. 2008	Abweichung
Gesamt	235 482	249 942	-5.8%	112 018	125 558	-10.8%
Wohnungsbau	62 539	80 310	-22.1%	47 677	61 591	-22.6%
Industrie, Gewerbe u. Dienstl.	153 274	75 244	103.7%	56 707	18 387	208.4%
Landwirtschaftliche Bauten	10 785	32 744	-67.1%	1 900	5 318	-64.3%
Öffentliche Bauten	7 597	57 933	-86.9%	5 023	39 385	-87.2%
Fahrnisbauten	1 070	1 526	-29.9%	653	312	109.3%
Privater Tiefbau	217	2 185	-90.1%	58	565	-89.7%

Mehr Baubewilligungen in den ersten 3. Quartalen 2009

In den drei Quartalen des Jahres 2009 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 135 Baubewilligungen mehr erteilt. Dies ist vor allem auf die hohe Zahl der Bewilligungen für Solar-/Photovoltaikanlagen zurückzuführen. Das bewilligte Bauvolumen verringerte sich allerdings um -8.8% und die projektierten Baukosten gingen um -1.8% zurück.

Vom ersten bis dritten Quartal 2009 (2008) wurden 718 (583) Bauobjekte bewilligt. Das bewilligte Bauvolumen umfasste 610 705 m³ (669 316 m³). Der Wert gemäss

den Kostenvoranschlägen betrug CHF 342.6 Mio. (CHF 349.0 Mio.).

Die starke Zunahme bei den Solaranlagen/Photovoltaikanlagen setzte sich fort. Von Januar bis September 2009 wurden 419 Solaranlagen/Photovoltaikanlagen bewilligt, gegenüber 177 in den ersten drei Quartalen 2008.

Die Baustatistik zeigt folgende Entwicklung:

Bauvolumen und Baukosten nach Baukategorie

Baukategorie	Bewilligtes Bauvolumen in m ³			Projektierte Baukosten in Tsd. CHF		
	1.-3.Q. 09	1.-3.Q. 08	Abweichung	1.-3.Q. 09	1.-3.Q. 08	Abweichung
Gesamt	610 705	669 316	-8.8%	342 614	348 986	-1.8%
Wohnungsbau	201 596	230 730	-12.6%	155 023	168 632	-8.1%
Industrie, Gewerbe u. Dienstl.	312 848	240 620	30.0%	129 454	87 764	47.5%
Landwirtschaftliche Bauten	22 903	42 831	-46.5%	5 454	6 540	-16.6%
Öffentliche Bauten	50 319	144 134	-65.1%	50 239	84 074	-40.2%
Fahrnisbauten	2 517	4 487	-43.9%	1 766	1 079	63.7%
Privater Tiefbau	20 522	6 514	215.0%	678	897	-24.4%

Anzahl Baubewilligungen

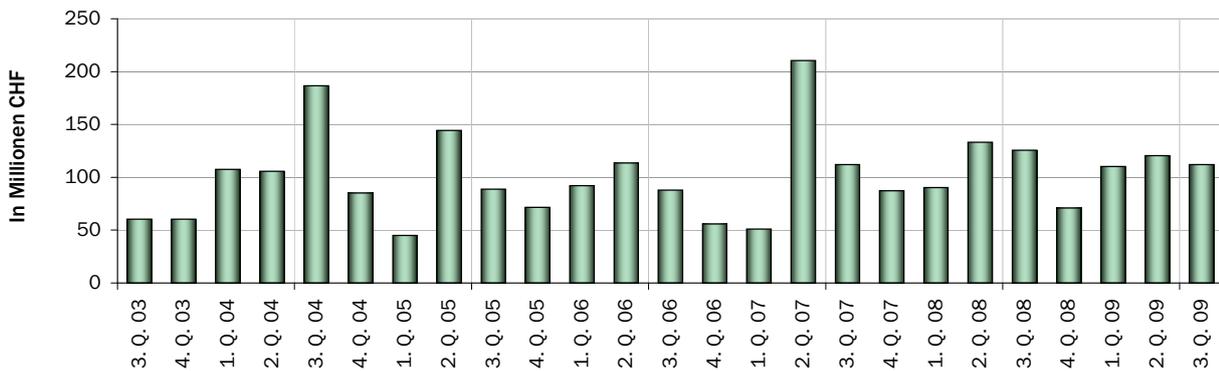
	3.Q. 2009	2.Q. 2009	1.Q. 2009	3.Q. 2008	2.Q. 2008	1.Q. 2008
Baubewilligungen	267	288	163	232	236	115

Anzahl der bewilligten Wohnbauten

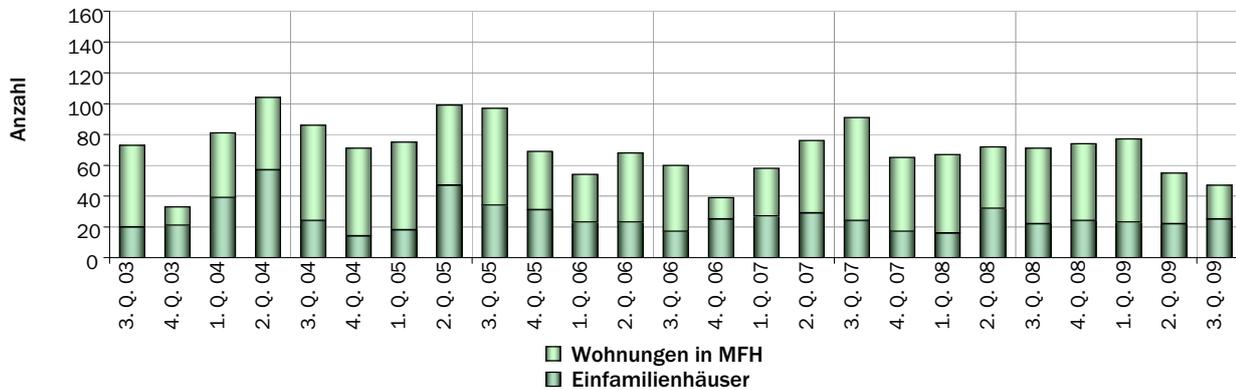
	3.Q. 2009	2.Q. 2009	1.Q. 2009	3.Q. 2008	2.Q. 2008	1.Q. 2008
Einfamilienhäuser	25	22	23	22	32	16
Mehrfamilienhäuser mit ... Wohnungen	4 22	6 33	10 54	7 49	9 40	10 51

3 Grafiken zur Entwicklung der Baukosten und der Anzahl Wohneinheiten

Projektierte Baukosten seit dem 3. Quartal 2003



Anzahl bewilligter Einfamilienhäuser und Wohnungen seit dem 3. Quartal 2003



B Tabellen der Baustatistik

3. Quartal 2009

Bewilligte Bauobjekte nach Gemeinden und Baukategorien

3. Quartal 2009

Tabelle 1

	Gemeinden											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total												
Anzahl	267	60	21	22	38	26	3	26	19	14	29	9
Bauvolumen in m ³	235 482	13 142	4 404	49 537	13 332	103 572	1 552	19 061	7 373	2 523	20 050	936
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	112 018	8 481	3 201	16 195	11 526	44 076	902	6 409	7 665	3 550	9 180	833
Wohnbauten												
Anzahl	196	42	16	13	32	18	3	17	17	9	23	6
Bauvolumen in m ³	62 539	972	4 298	913	12 662	15 662	1 552	7 835	6 958	3 368	7 649	670
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	47 677	3 809	2 674	1 130	9 771	5 809	902	5 524	7 625	2 813	6 985	635
Industrie- und Gewerbebauten												
Anzahl	16	4	1	5	-	1	-	2	-	1	1	1
Bauvolumen in m ³	133 562	5 566	-	45 452	-	71 278	-	11 000	-	-	-	266
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	41 510	400	500	13 750	-	25 000	-	680	-	700	400	80
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe												
Anzahl	19	6	1	2	2	3	-	3	1	-	-	1
Bauvolumen in m ³	19 712	23	30	3 056	164	16 281	-	93	65	-	-	-
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	15 197	542	1	1 200	350	12 939	-	90	5	-	-	70
Landwirtschaftliche Bauten												
Anzahl	5	-	1	-	-	1	-	-	-	1	2	-
Bauvolumen in m ³	10 785	-	-	-	-	-	-	-	-	-1 414	12 199	-
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	1 900	-	-	-	-	250	-	-	-	-	1 650	-
Öffentl. Bauten												
Anzahl	12	6	1	-	1	-	-	-	1	1	1	1
Bauvolumen in m ³	7 597	6 527	28	-	-	-	-	-	350	509	183	-
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	5 023	3 685	25	-	1 100	-	-	-	35	30	100	48
Fahrnisbauten												
Anzahl	14	-	-	1	3	3	-	4	-	1	2	-
Bauvolumen in m ³	1 070	-	-	40	506	351	-	133	-	21	19	-
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	653	-	-	105	305	78	-	115	-	5	45	-
Privater Tiefbau												
Anzahl	5	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Bauvolumen in m ³	217	54	48	76	-	-	-	-	-	39	-	-
Kostenvoranschlag in Tsd. CHF	58	45	1	10	-	-	-	-	-	2	-	-

Bewilligte Bauobjekte, -kosten, -volumen und -flächen nach Gemeinden

3. Quartal 2009

Tabelle 2

	Gemeinden												
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
Bewilligte Bauobjekte													
Gesamtzahl	267	60	21	22	38	26	3	26	19	14	29	9	
Neubauten													
Wohngebäude	29	-	2	-	8	2	1	3	5	2	6	-	
Arbeitsgebäude	20	4	1	3	2	4	-	1	-	1	4	-	
Veränderungsbauten													
Wohngebäude	167	42	14	13	24	16	2	14	12	7	17	6	
Arbeitsgebäude	46	12	3	5	4	4	-	8	2	3	2	3	
Privater Tiefbau	5	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
Baukosten in Tsd. CHF													
Gesamtkosten	112 018	8 481	3 201	16 195	11 526	44 076	902	6 409	7 665	3 550	9 180	833	
Private Kostenträger	106 995	4 796	3 176	16 195	10 426	44 076	902	6 409	7 630	3 520	9 080	785	
Öffentl. Kostenträger	5 023	3 685	25	-	1 100	-	-	-	35	30	100	48	
Bauvolumen in m³													
Gesamtvolumen	235 482	13 142	4 404	49 537	13 332	103 572	1 552	19 061	7 373	2 523	20 050	936	
Wohngebäude	62 539	972	4 298	913	12 662	15 662	1 552	7 835	6 958	3 368	7 649	670	
Arbeitsgebäude	172 943	12 170	106	48 624	670	87 910	-	11 226	415	- 845	12 401	266	
Fläche in m²													
Bruttogeschossfläche	60 790	3 273	1 801	8 852	2 909	33 506	331	3 762	1 886	1 116	3 236	118	
Überbauungsfläche	15 171	886	614	1 159	1 451	8 541	210	-1 264	1 304	- 49	2 212	107	
Verkehrsfläche	10 312	1 525	270	4 786	1 620	382	69	433	595	146	486	-	

Bevolligte Neubauobjekte nach Gebäudeart, Bauweise und Gemeinden

3. Quartal 2009

Tabelle 3

Neubauobjekte / Gebäudeart	Gemeinden											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total Neubauobjekte	54	6	4	4	10	6	1	4	5	4	10	-
Wohngebäude												
Total Wohngebäude	29	-	2	-	8	2	1	3	5	2	6	-
Einfamilienhaus	21	-	2	-	8	1	1	1	5	1	2	-
EFH mit Einliegerwohnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EFH mit gewerbl. Nutzung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EFH mit Dienstleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ferienhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhaus	4	-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	-
MFH mit Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MFH mit Dienstleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reihenhaus	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern												
Total Wohnungen	22	-	-	-	-	7	-	13	-	2	-	-
Wohnungen mit 1 Zimmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Zimmern	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
3 Zimmern	9	-	-	-	-	3	-	5	-	1	-	-
4 Zimmern	10	-	-	-	-	4	-	6	-	-	-	-
5 und mehr Zimmern	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Gästezimmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnräume	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büroräume	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzelbauweise												
Total Einzelbauweise	25	-	2	-	8	2	1	3	5	2	2	-
Verdichtete Bauten	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Arealbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgebäude												
Total Arbeitsgebäude	25	6	2	4	2	4	-	1	-	2	4	-
Industrie- und Gewerbebauten	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	3	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Bauten	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Öffentliche Bauten	6	4	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Fahrnisbauten	8	-	-	1	2	1	-	1	-	1	2	-
Privater Tiefbau	5	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Einzelbauweise												
Total Einzelbauweise	21	5	2	4	1	3	-	1	-	2	3	-
Verdichtete Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arealbauten	4	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-

Bewilligte baul. Veränderungen von Bauobjekten nach Gebäudeart, Art der Veränderung und Gemeinden

3. Quartal 2009

Tabelle 4

Gebäudeart	Veränderung	Gemeinden											
		Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Total	Bewilligte Bauobjekte mit baulichen Änderungen	213	54	17	18	28	20	2	22	14	10	19	9
Einfamilienhäuser	Abbruch	3	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
	Anbau	14	-	2	2	2	1	1	-	1	2	1	2
	Umbau	129	33	9	11	17	13	1	12	11	4	14	4
	Umgebung	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser	Abbruch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anbau	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Umbau	18	7	2	-	4	1	-	2	-	-	2	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschäfts- u. Dienstleistungsbetriebe	Abbruch	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	Anbau	7	2	1	-	1	1	-	1	-	-	-	1
	Umbau	8	4	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrie und Gewerbebauten	Abbruch	3	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
	Anbau	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Umbau	9	2	1	3	-	-	-	1	-	1	1	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Bauten	Abbruch	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Anbau	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Umbau	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Bauten	Abbruch	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	Anbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Umbau	4	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrnisbauten	Abbruch	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	Anbau	4	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	-
	Umbau	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Privater Tiefbau	Abbruch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Baukosten nach Gebäudeart und Gemeinden (in Tsd. CHF)

3. Quartal 2009

Tabelle 5

	Wohngebäude				Arbeitsgebäude						
	Gesamt- total	Total	Einfamilien- häuser	Mehr- familien- häuser	Total	Geschäfts- u. Dienst- leistungs- betriebe	Industrie- und Gewerbe- bauten	Landwirt- schaftliche Bauten	öffentl. Bauten	Fahrnis- bauten	Privater Tiefbau
Total Baukosten											
Neu- und Veränderungsbauten	112 018	47 677	35 768	11 909	64 341	15 197	41 510	1 900	5 023	653	58
Neubauten											
Liechtenstein	88 281	31 117	22 467	8 650	57 164	13 550	38 000	1 400	3 645	511	58
Vaduz	3 565	-	-	-	3 565	-	-	-	3 520	-	45
Triesen	1 296	1 270	1 270	-	26	-	-	-	25	-	1
Balzers	13 815	-	-	-	13 815	700	13 000	-	-	105	10
Triesenberg	7 650	7 350	7 350	-	300	-	-	-	-	300	-
Schaan	41 640	3 780	780	3 000	37 860	12 850	25 000	-	-	10	-
Planken	743	743	743	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	4 830	4 784	484	4 300	46	-	-	-	-	46	-
Mauren	5 100	5 100	5 100	-	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin	2 137	2 130	780	1 350	7	-	-	-	-	5	2
Ruggell	7 505	5 960	5 960	-	1 545	-	-	1 400	100	45	-
Schellenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungsbauten											
Liechtenstein	23 737	16 560	13 301	3 259	7 177	1 647	3 510	500	1 378	142	-
Vaduz	4 916	3 809	2 373	1 436	1 107	542	400	-	165	-	-
Triesen	1 905	1 404	1 104	300	501	1	500	-	-	-	-
Balzers	2 380	1 130	1 130	-	1 250	500	750	-	-	-	-
Triesenberg	3 876	2 421	1 673	748	1 455	350	-	-	1 100	5	-
Schaan	2 436	2 029	1 629	400	407	89	-	250	-	68	-
Planken	159	159	159	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1 579	740	545	195	839	90	680	-	-	69	-
Mauren	2 565	2 525	2 525	-	40	5	-	-	35	-	-
Gamprin	1 413	683	683	-	730	-	700	-	30	-	-
Ruggell	1 675	1 025	845	180	650	-	400	250	-	-	-
Schellenberg	833	635	635	-	198	70	80	-	48	-	-

Bewilligte Bauobjekte nach Zone, Fläche und Gemeinden

3. Quartal 2009

Tabelle 6

Gemeinden	Anzahl			Überbauungsfläche in m ²			Verkehrsfläche in m ²		
	Bauzone	Reservezone	LW/UeG/Wald	Bauzone	Reservezone	LW/UeG/Wald	Bauzone	Reservezone	LW/UeG/Wald
Liechtenstein	259	2	6	13 433	-	1 738	10 012	-	300
Vaduz	59	-	1	886	-	-	1 525	-	-
Triesen	20	-	1	614	-	-	270	-	-
Balzers	22	-	-	1 159	-	-	4 786	-	-
Triesenberg	38	-	-	1 451	-	-	1 620	-	-
Schaan	25	-	1	8 529	-	12	382	-	-
Planken	3	-	-	210	-	-	69	-	-
Eschen	26	-	-	-1 264	-	-	433	-	-
Mauren	19	-	-	1 304	-	-	595	-	-
Gamprin	14	-	-	- 49	-	-	146	-	-
Ruggell	27	-	2	486	-	1 726	186	-	300
Schellenberg	6	2	1	107	-	-	-	-	-

Technische Ausstattung der Gebäude nach Gemeinden

3. Quartal 2009

Tabelle 7

	Gemeinden											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Ausstattung												
Liftanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blitzschutzanlage	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Nasslöschposten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandmeldeanlage vollüberwacht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandmeldeanlage teilüberwacht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprinkleranlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Solaranlagen/Photovoltaik	156	43	10	12	22	15	1	13	9	4	22	5
Lüftungs-/Klimaanlage	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizung												
Ölheizung/Tankanlage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektroheizung	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizung mit festem Brennstoff	26	1	2	4	8	3	-	1	2	2	3	-
Gasheizung	12	1	1	2	-	2	-	2	1	1	2	-
Alternativheizung	20	1	3	2	4	3	1	1	1	4	-	-

Zeitreihen

1 Anzahl bewilligte Bauobjekte nach Baukategorien seit 1991

Jahr	Baukategorien						Privater Tiefbau
	Total	Wohnbauten	Industrie, Gewerbe und Dienstleistung	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	
1991	473	272	47	9	28	115	2
1992	549	312	45	4	24	156	8
1993	554	326	59	6	29	125	9
1994	556	310	67	8	37	127	7
1995	542	322	82	19	36	78	5
1996	628	350	85	32	61	91	9
1997	589	344	80	27	48	82	8
1998	610	389	89	19	50	54	9
1999	579	391	85	16	38	42	7
2000	628	389	119	24	42	34	20
2001	563	366	75	23	36	47	16
2002	585	320	72	27	37	111	18
2003	530	313	57	18	32	80	30
2004	625	373	78	31	43	68	32
2005	558	363	48	21	44	56	26
2006	561	337	62	25	41	69	27
2007	595	378	71	18	38	61	29
2008	757	511	76	23	49	76	22
1. Q. 2008	115	77	13	2	7	14	2
2. Q. 2008	236	142	27	8	23	25	11
3. Q. 2008	232	169	19	7	13	20	4
4. Q. 2008	174	123	17	6	6	17	5
1. Q. 2009	163	118	19	6	9	9	2
2. Q. 2009	288	223	28	10	7	13	7
3. Q. 2009	267	196	35	5	12	14	5

2 Bauvolumen und Kosten gemäss Kostenvoranschlägen nach Baukategorien seit 1991

Jahr	Baukategorie															
	Total		Wohnbauten				Industrie, Gewerbe und Dienstleistung		Landwirtschaft- liche Bauten		Öffentliche Bauten		Fahrnisbauten		Privater Tiefbau	
	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF	1 000 m ³	Mio. CHF
1991	527.9	260.7	256.9	155.0	189.0	93.2	8.5	1.1	67.9	10.4	5.6	1.0	-	-		
1992	492.4	306.9	299.1	184.3	121.8	77.1	3.7	0.4	62.8	43.8	5.0	0.9	-	0.4		
1993	611.1	305.8	304.9	197.1	195.8	80.2	6.5	1.4	47.8	22.3	10.0	1.0	46.1	3.8		
1994	617.4	276.0	276.3	168.1	217.9	65.5	8.8	1.0	97.6	38.5	16.8	2.6	-	0.3		
1995	735.3	283.6	329.1	195.9	318.3	65.5	26.9	1.1	55.7	19.7	5.2	1.4	0.1	0.1		
1996	665.1	314.1	329.5	199.6	256.8	81.8	26.7	3.2	35.5	27.0	4.7	1.9	12.0	0.6		
1997	895.0	357.5	344.5	206.3	282.1	66.4	59.2	13.1	203.8	69.9	5.3	1.5	-	0.3		
1998	1 030.5	485.7	389.4	234.8	376.2	157.6	7.4	1.2	253.4	90.5	4.1	1.2	-	0.4		
1999	803.4	417.1	384.7	227.1	314.0	133.5	20.7	3.4	80.5	52.1	3.5	0.7	-	0.3		
2000	972.4	513.0	273.9	166.0	592.7	279.9	15.3	2.0	71.9	57.4	3.8	0.7	14.7	7.0		
2001	894.0	453.1	335.8	205.1	424.7	163.6	17.5	1.5	111.8	81.5	2.3	0.9	1.8	0.4		
2002	807.4	390.3	390.7	224.1	323.4	131.2	38.2	3.7	45.0	28.2	10.1	2.1	-	0.9		
2003	677.5	327.1	334.2	208.5	175.8	58.3	23.5	3.3	115.3	50.8	6.6	2.5	22.1	3.7		
2004	1 648.5	484.8	366.6	228.3	494.0	160.0	35.2	3.6	730.7	90.3	6.5	1.7	15.7	0.9		
2005	693.5	349.7	366.9	227.6	83.9	18.1	29.5	2.9	197.8	97.5	3.9	2.7	11.5	0.9		
2006	500.6	349.2	248.5	177.1	95.0	61.0	22.2	2.6	114.8	103.4	7.0	3.5	13.2	1.7		
2007	761.8	460.9	356.3	211.0	190.1	113.9	31.5	4.9	169.9	128.0	5.8	2.1	8.2	0.9		
2008	780.2	420.0	303.5	217.3	264.5	102.5	50.4	6.8	148.2	90.5	6.8	1.8	6.7	1.1		
1. Q. 2008	172.0	90.3	64.8	46.1	92.6	37.5	1.7	0.0	11.6	6.3	1.4	0.2	-	0.2		
2. Q. 2008	247.3	133.2	85.6	60.9	72.8	31.9	8.4	1.2	74.6	38.4	1.6	0.6	4.3	0.2		
3. Q. 2008	249.9	125.6	80.3	61.6	75.2	18.4	32.7	5.3	57.9	39.4	1.5	0.3	2.2	0.6		
4. Q. 2008	110.9	71.0	72.8	48.7	23.9	14.7	7.5	0.3	4.1	6.4	2.4	0.8	0.1	1.8		
1. Q. 2009	185.6	110.2	79.2	54.7	36.4	17.5	8.3	1.7	41.1	35.3	0.7	0.6	19.9	0.3		
2. Q. 2009	189.6	120.4	59.8	52.7	123.1	55.2	3.8	1.8	1.6	9.9	0.7	0.5	0.0	0.3		
3. Q. 2009	235.5	112.0	62.5	47.7	153.3	56.7	10.8	1.9	7.6	5.0	1.1	0.7	0.2	0.1		

3 Bewilligte neue Wohneinheiten seit 1991

Jahr	Total Wohneinheiten	Anzahl Wohneinheiten mit:				
		1 Zimmer	2 Zimmern	3 Zimmern	4 Zimmern	5 Zimmern und mehr
1991	253	6	32	39	49	127
1992	313	14	43	58	74	124
1993	351	6	28	58	76	183
1994	288	10	17	37	55	169
1995	331	5	20	66	116	124
1996	358	23	32	44	93	166
1997	321	4	23	40	79	175
1998	363	6	31	49	59	218
1999	357	7	46	70	48	186
2000	293	-	8	47	69	169
2001	295	2	20	26	86	161
2002	380	3	28	55	118	176
2003	304	1	31	43	73	156
2004	354	3	32	73	70	176
2005	344	3	25	72	78	166
2006	226	11	15	29	71	100
2007	291	2	30	43	83	133
2008	284	7	23	53	88	113
1. Quartal 2008	67	5	3	16	25	18
2. Quartal 2008	72	1	4	8	14	45
3. Quartal 2008	71	1	8	15	24	23
4. Quartal 2008	74	-	8	14	25	27
1. Quartal 2009	77	-	5	25	14	33
2. Quartal 2009	55	-	6	15	11	23
3. Quartal 2009	47	-	1	9	10	27

Erläuterung zur Tabelle:

1996-1999: Nachträglich korrigierte Daten, Anzahl Wohnungen teilweise geschätzt.

Ein Einfamilienhaus gilt als Wohnung mit 5 und mehr Zimmern.

Ein Ferienhaus gilt als Wohnung mit 4 Zimmern.

4 Bewilligte Solar-/Photovoltaikanlagen und Heizungen seit 1991

	Solar-/Photo- voltaikanlagen	Heizungen mit:				
		Ölheizungen	Elektroheizungen	festem Brennstoff	Gasheizungen	Alternativheizungen
1991	-	106	2	102	87	10
1992	-	25	2	21	24	2
1993	-	113	6	122	103	17
1994	-	21	-	31	17	-
1995	4	74	4	119	106	2
1996	13	76	-	144	141	5
1997	25	76	-	148	131	6
1998	18	59	1	148	139	13
1999	20	66	-	141	173	8
2000	12	36	1	141	155	4
2001	14	22	2	114	137	6
2002	30	33	1	110	108	15
2003	15	23	3	70	94	12
2004	36	29	4	66	118	18
2005	56	20	1	49	112	22
2006	62	15	1	49	74	40
2007	68	7	-	61	71	35
2008	245	12	-	105	68	64
1. Quartal 2008	24	2	-	19	14	11
2. Quartal 2008	54	2	-	18	26	13
3. Quartal 2008	99	5	-	45	14	19
4. Quartal 2008	68	3	-	23	14	21
1. Quartal 2009	80	-	-	20	30	27
2. Quartal 2009	183	2	-	33	12	18
3. Quartal 2009	156	-	1	26	12	20

C Methodik und Datenquellen

1 Auftrag und Umfang

Das Amt für Statistik publiziert die Baustatistik vierteljährlich. Alle vier Quartale werden in einem Jahresheft auch zusammengefasst veröffentlicht. Aufgrund nachträglicher Mutationen können im Jahresheft Differenzen zu den vorgängig publizierten Quartalspublikationen auftreten.

Die Baustatistik enthält Angaben zu den bewilligten Hochbauten sowie den privaten Tiefbauten (Privatstrassen und private Parkplätze). Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand sind nicht enthalten.

2 Datenerhebung

Die Angaben für die Baustatistik übernimmt das Amt für Statistik vom Hochbauamt. Das Hochbauamt erfasst diese Daten im Zuge des Baubewilligungsverfahrens elektronisch. Es stützt sich dabei auf die Angaben des Bauherrn bzw. des Architekten im Baugesuch auf den nachfolgenden Seiten.

Grundsätzlich ist zu beachten: Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.

3 Datenqualität

Sämtliche vom Hochbauamt bewilligten Bauten werden im Baubewilligungsprogramm des Hochbauamts erfasst. Die Datenerfassung umfasst dabei den Standort und die Art des Bauobjekts, die projektierte Bausumme, die Abmessungen, die Bauart, die Zone, die Bauweise sowie die Anzahl der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Bis 2007 wurden Baubewilligungen, die mehrere Gebäude oder Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten umfassen, einer Hauptart zugeteilt.

Die Erfassung der neuen Wohnbauten wurde im Jahr 2008 geändert. In der vorliegenden Statistik sind sämtliche neuen Wohnbauten den jeweiligen Gebäudearten zugeordnet.

Zur Qualitätskontrolle werden die statistischen Auswertungen des Baubewilligungsprogramms (Tabellen) anhand von Einzeldatenauswertungen, die das Amt für Statistik mittels Statistik-Software SAS durchführt, überprüft.

4 Auszug Baugesuch - Baurechtliche Angaben

Baurechtliche Angaben Blatt 1

1. BAU- UND ZONENVORSCHRIFTEN

	Projekt	Bauordnung	Bemerkung
Art der Zone	m	m	
Anzahl Vollgeschosse	m	m	
Dach- / Attikageschoss	%	%	
Gebäudehöhe traufseitig	m	m	
Firsthöhe	m	m	
Gebäuelänge	m	m	
Gebäudetiefe	m	m	
Bruttogeschossfläche (BGF)	m ²	m ²	
Mass der Ausnutzung (AZ)	%	%	
Grünflächenanteil	%	%	
Grenzabstände: Norden	m	m	
Osten	m	m	
Süden	m	m	
Westen	m	m	
Gebäudeabstand	m	m	
Waldrandabstand	m	m	
Gewässerabstand	m	m	
Strassenabstand/Baulinie	m	m	

Strassenanschluss	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Energieversorgung	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Baulandumlegung/Grenzfestlegung	<input type="checkbox"/> erforderlich	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Ortsbild – Inventar	<input type="checkbox"/> enthalten	<input type="checkbox"/> nicht enthalten
Archäologische Perimeterkart	<input type="checkbox"/> enthalten	<input type="checkbox"/> nicht enthalten
Geologische Situation		

2. Parkierungsnachweis

Unterteilt nach Garagen- und offenen Abstellplätzen. Bei Um- und Anbauten ist auch die Parkierung des Altbestandes aufzuzeigen.

	Projekt		Verordnung	
	Garagen	Abstellplätze	Garagen	Abstellplätze
Wohnen				
Dienstleistungen				
Weitere				

Baurechtliche Angaben Blatt 2

3. BAUBESCHREIB

Bezeichnung der Bauteile, Bauteilnummer und Maßstab. Der Baubeschreib ist nicht überbliebener Bestandteil des Baugesuches, der Baubewilligung und der Baubestätigung. Allfällige Änderungen sind in nach vorgängiger Genehmigung durch die Baubehörde (Gemeinderat und Hochbauamt) zu erklären.

		U-Werte
FUNDATION		
Art der Ausführung		
AUSSENWÄNDE		
Baumaterial Art und Stärke der Wärmedämmung, Fassaden Ausführung, Farbe		
TRENNWÄNDE		
Baumaterial, Ausführung evtl. Massnahmen des Schallschutzes und der Wärmedämmung		
DECKEN		
Konstruktion		
FENSTER		
Art und Ausführung von Rahmen und Verglasung (Ref.gr.gem.EnV)		
BEDACHUNG		
Konstruktion, Material, Farbe, Wärmedämmung		
BAULICHER WÄRMESCHUTZ		
Bei energierelevanten Konstruktionen ist neben dem U-Wert der Schichtaufbau und deren Materialstärken aufzuzeigen. Es gelten die Mindest U-Werte gemäss Art. 2, Abs. 3 EnV. Bei Bauten mit einem Volumen von über 2000 m ³ ist der Energienachweis Gemäss SIA 380/1 sowie der Elektrizitätsbedarf für Beleuchtung und Lüftung/Klima gemäss SIA 380/4 nachzuweisen.		
WARMWASSERAUFBEREITUNG		
System Kurzbeschreibung		
HEIZUNGSANLAGE		
System, Kurzbeschreibung (ein separates Formular ist beizulegen)		
LÜFTUNGS- UND KLIMAANLAGEN		
System, Verwendung von Wärmepumpen, Rückgewinnungsanlagen, Kurzbeschreibung. Als Beilage detaillierte Angaben Berechnungen		
LIFTANLAGE		
Projektierte Anlage Stk		
BEMERKUNGEN		
ergänzende Angaben		

Baurechtliche Angaben Blatt 3

4. STATISTISCHE ANGABEN

	Anzahl	BGF m ²	Kubatur	Kostenvoranschlag Fr.
WOHNBAUTEN				
1 – 1 ½ Zimmer	<input type="text"/>	}	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 – 2 ½ Zimmer	<input type="text"/>			
3 – 3 ½ Zimmer	<input type="text"/>			
4 – 4 ½ Zimmer	<input type="text"/>			
5 und mehr Zimmer	<input type="text"/>			
GASTBETRIEB / HOTEL				
Sitzplätze	<input type="text"/>			
Zimmer / Betten	<input type="text"/>			
VERKAUFGSGESCHÄFT				
BÜRO- UND DIENSTLEISTUNGSBETRIEB				
INDUSTRIE- UND GEWERBEBETRIEB				
LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB				
FAHRNISBAUTEN				
ÖFFENTLICHE BAUTEN UND ANLAGEN				
ÜBERBAUUNGSFLÄCHE				
		<input type="text"/> m ²		
VERKEHRSFLÄCHE				
		<input type="text"/> m ²		

BAUWEISE

- Einzelbau
- Doppel-, Terrassen- und Reihenhäuser
- gemäss Überbauungsplan
- privater Tiefbau (Parkplätze, Strassen)

5. BRANDSCHUTZ

- Blitzschutzanlage vorgesehen
- Brandmeldeanlage teilüberwacht
- vollüberwacht
- Sprinkleranlage

Anmerkungen: Bei geförderten Wohnbauten ist ein separates Gesuch an das Amt für Wohnungswesen einzureichen.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Bauvol. m ³	Bauvolumen in Kubikmetern
CHF	Schweizer Franken
EFH	Einfamilienhäuser
Industr.	Industrie
Industrie, Gewerbe und Dienstl.	Industrielle und gewerbliche Bauten + Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe
Kostenvora.	Kostenvoranschlag
LW/UeG/Wald	Landwirtschaftszone/übriges Gemeindegebiet/Waldgebiet
MFH	Mehrfamilienhäuser
Mio.	Millionen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
öffentl.	öffentlich
Q.	Quartal
Tsd.	Tausend
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0	Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2 Begriffserklärungen

Abbruch	Abbruch und Abbruch mit Wiederaufbau und Teilabbruch.
Alternativheizung	Wärmepumpen aller Art, Fernwärmeheizung.
Anbau	Anbau, Anbau und Aufbau, Umbau und Anbau.
Arbeitsgebäude	Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe, Industrie- und gewerbliche Bauten, landwirtschaftliche und öffentliche Bauten.
Bauzone	Wohnzone, Kernzone, Industrie- und Gewerbezone, öffentliche Zone.
Bewilligte Bauobjekte	Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Gebäudearten gleichzeitig bewilligt, so wird jede Komponente separat erfasst. Bis 2007 wurden die Komponenten jedoch einer Hauptart zugeteilt. Ab 2008 werden Komponenten den jeweiligen Gebäudearten zugeteilt.
Bruttogeschossfläche	Die Summe aller ober- und unterirdischen Geschossflächen ohne Garagen, Keller, Heiz- und Brennstofflagerräume, technische Installationsräume, Waschküchen und Trockenräume sowie Balkone, Lauben, Wintergärten etc., sofern sie nicht einer anderen Nutzung zugeführt oder hierfür verwendet werden können.
Einfamilienhäuser	Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen, Einfamilienhäuser mit dienstlicher oder gewerblicher Nutzung.
Fahrnisbauten	Kleinere lagerartige Bauten.
Heizung mit festem Brennstoff	Holzheizungen oder Heizungen, bei denen Holz als Zusatzbrennstoff verwendet wird.
Mehrfamilienhäuser	Mehrfamilienwohnhäuser, Mehrfamilienwohnhäuser mit dienstlicher oder gewerblicher Nutzung.
Öffentliche Bauten	Gemeinde- und Landesbauten.
Privater Tiefbau	Privatstrassen und private Parkplätze.
Reservezone	Flächen, deren konkrete Nutzungsordnung planungsrechtlich zu einem späteren Zeitpunkt geregelt wird.
Solaranlagen/Photovoltaik	Techniken zur Nutzung von Sonnenenergie. Solaranlagen werden zur Wärme-, Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung eingesetzt.
Überbauungsfläche	Fläche des Gebäudegrundrisses.

Übriges Gemeindegebiet	Flächen, die weder einer Bauzone noch Zonen anderer Nutzung zugeteilt sind.
Umbau	Umbau, Fassadenänderung, Änderung der technischen Ausrüstung und Zweckänderung.
Umgebung	Umgebungsgestaltung.
Veränderungsbauten	Umbauten, Anbauten, Abbruch, Abbruch mit Wiederaufbau, Teilabbruch.
Verkehrsfläche	Fläche der neuen, verkehrsmässig benutzbaren Strassen und Plätze auf der Parzelle.
Wohneinheiten	Als Wohneinheiten gelten Einfamilienhäuser, Ferienhäuser und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.
Wohngebäude	Ein- und Mehrfamilienhäuser, einschliesslich Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dienstlicher oder gewerblicher Nutzung.
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern	Die Wohnungen in Mehrfamilienhäusern umfassen die Wohnungen der Gebäudearten Mehrfamilienhaus, Mehrfamilienhaus mit Gewerbe, Mehrfamilienhaus mit Dienstleistung sowie die Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 68 76

F +423 236 69 31

info@as.llv.li

www.as.llv.li